

ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

5 lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich ist 5 f zu senden. Dülberg hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr aus Ihrer Wohnung ab.

Herzlichst

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«

<sup>2</sup> *Dülberg*] Möglicherweise hatte Salten einen Text in der von Karl Dülberg herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.

<sup>3</sup> *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen Salten und Schnitzler gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1. 8. 1893 und am 3. 8. 1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Dülberg

Werke: Österreichische Feuilleton-Korrespondenz

Orte: Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11, Wien